©© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nachträge und Ergänzungen
zum Koltze'schen Verzeichnis Hamburger Käfer.

Von **Dr. von Sydow.**

Seit dem Erscheinen des „Verzeichnisses der in der Umgebung von Hamburg gefundenen Käfer von W. Koltze" im XI. Bande dieser Verhandlungen 1901 hat Nachträge bisher nur Dr. Hagedorn über sein Spezialgebiet, die Borkenkäfer, veröffentlicht. Es sind deren zwei, deren erster, betitelt: „Die Borkenkäfer der Niederelbfauna", im Jahrgang 1903, Heft 4, der „Naturwissenschaftlichen Zeitschrift für Land- und Forstwirtschaft" erschien und nicht weniger als elf neue Arten brachte, sowie die Bestätigung der wirklichen Heimatberechtigung von zwei bereits gefundenen Arten, welche als hier brütend nachgewiesen wurden. Der Wiederabdruck dieser Monographie über das spezielle Arbeitgebiet unseres Vereins in diesen seinen Jahrbüchern wäre sehr zu wünschen, insbesondere wegen der Fülle biologischer Beobachtungen. Einen kurzen Katalog-Auszug, wiederum vermehrt um zwei neue Arten, hat Dr. Hagedorn dann 1904 im XII. Bande dieser Verhandlungen, Seite 101—102, veröffentlicht. Dieses Verzeichnis kann daher als bekannt vorausgesetzt werden. Es sind lediglich zwei fernere neue, sowie die beiden Arten im Nachstehenden zu berücksichtigen, deren Bestimmung von Dr. Hagedorn seither berichtigt worden ist. Aus dem reichen Schatz der von Dr. Hagedorn — zumal in der Göhrde — neu aufgefundenen Nicht-Borkenkäfer hat er nur vier Arten herausgegriffen und im Eingange dieses Aufsatzes im Band XII dieser Verhandlungen mit veröffentlicht. Leider sind seine Belegexemplare teils verschenkt, teils unbrauchbar, seitdem er Spezialist geworden ist. So war eine Revision nur bei einem kleinen, in meine Sammlung übergegangenen Teile möglich. Allein diese revidierten Arten sind nachstehend be-

©© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

rücksichtigt. Unter ihnen sind der Vollständigkeit halber auch jene vier von ihm bereits veröffentlichten Arten unter entsprechender Bezugnahme wieder mit aufgeführt. Zwar besitze ich eine Abschrift der Hagedorn'schen Sammelnotizen und noch sonst viele Notizen über die Funde anderer hiesiger Sammler, ich bin aber dem Prinzip unseres Altmeisters Koltze treu geblieben, nur unbedingt sicher Nachgewiesenes aufzunehmen. Bei allen schwierigen Arten ist bemerkt, von welchen Spezialisten sie revidiert sind. Die Belegexemplare sind mit wenigen Ausnahmen in meiner Sammlung. Bei den nicht von mir gefangenen Stücken ist der Name des Sammlers in Klammern angegeben.

Seite

I. Neue Arten und Varietäten.

7. *Cicindela silvatica ab. marginalis Beuthin.* Wingst Anfang August 1898 (Gebien), det. Beuthin.

Anm. Die Beuthin'schen Verzeichnisse der in Hamburg vorkommenden *Cincindela*-Varietäten sind im Bande IX u. X dieser Verhandlungen abgedruckt und von Koltze in der Anmerkung auf Seite 7 angezogen, gelten also als Teil des Koltze'schen Buches.

8. *Carabus arvensis var. sylvaticus Dej.* Geesthacht September 1896 ein dunkles, schwärzlichblaues Stück, fast *Schrickelli Dej. (nigrino)*, zusammen mit einem typischen *arvensis* (Gebien). Jedenfalls aus dem Mittelgebirge angeschwemmt, det. Beuthin.

28. *Rhantus notatus var.* ♀ *virgulatus Illig.* Groß-Jüthorn 7. 8. 1900.

28. *Rhantus exoletus (collaris) var. insolatus Aubé.* Geesthacht 23. 7. 1899, Groß-Jüthorn 7. 8. 1900, Othmarschen 11. 6. 1902, Groß-Thurow bei Ratzeburg häufiger.

28. *Rhantus latitans Sharp.* Geesthacht 23. 7. 1899 in Anzahl, Hitzacker 8. 6. 1902 desgl.

30. *Gyrinus natator var. Wankowiczi Rég.* Sachsenwald ziemlich häufig, Eppendorfer Moor, Timmendorf.

38. *Atemeles emarginatus var. nigricollis Kraatz.* Falkenthal 20. 4. 1902 (Dr. Hagedorn).

38. *Atemeles pubicollis Bris.* Schenefelder Holz Mai 1902 häufig (Groth). Bei *Formica rufa* und *rufibarbis.*

52. *Leptacinus formicetorum Märk.* Bahrenfeld, Schenefeld bei *Formica rufa,* häufig (Zirk).

©© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seite

61. *Omalium litorale Kraatz.* Ist bei Koltze augenscheinlich vergessen. Preller führt die Art bereits auf, Heft II, S. 177, dann ist sie von Dr. Timm auf der Insel Neuwerk gesammelt, Band VIII, Seite 13 dieser Verhandlungen.

64. *Bythinus Stussineri Rttr.* Timmendorf 19. 4. 1897 ein ♂, det. Reitter. Ist sonst nur aus den Alpen und Karpathen bekannt.

66. *Nargus velox Spence.* Wellingsbüttel drei Stück 15. 10. 1899, Hummelsbüttel ein Stück 22. 10. 1899, Thurow bei Ratzeburg vier Stück 29. 10. 1899, det. Reitter.

69. *Liodes oblonga Er.* Timmendorf 12. 8. 1900, det. Reitter.

74. *Cyrtotriplax bipustulata var. binotata Rttr.* Sachsenwald 28. 5. 1900 (Gebien), Thurow 4. 6. 1900, det. Reitter.

75. *Myrmecoxenus subterraneus Chevr.* Schenefeld Oktober 1905 bei *Formica rufa* (Zirk), det. Reitter. Einzuschalten zwischen *Endomychus* und *Leiestes.*

76. *Cryptophagus Skalitzkyi Rttr.* Nach Ganglbauer, Band III, Seite 690, hat Reitter auch ein Hamburger Exemplar gehabt.

78. *Enicmus brevicornis Mannerh.* scheint vergessen zu sein, denn nach Preller, Heft I, Seite 68, ist die Art nicht selten. Es würde also im Verzeichnis die übliche Notiz darüber sein, falls Koltze die Bestimmung für irrtümlich gehalten hätte, vergl. z. B. die folgende:

79. *Melanophthalma truncatella Mannh.*, nach Preller verbreitet, aber nicht häufig, von Koltze niemals gefunden und einstweilen als nicht genügend nachgewiesen nur in der Anmerkung aufgeführt. Von mir im Herbst 1896 in Timmendorf an der Ostsee gefunden, det. Reitter.

80. *Cercus bipustulatus var. ochraceus Murray.* Ochsenwärder (Gebien).

84. *Cyllodes ater Herbst.* Drei Stück Aumühle 24. 5. 1900, det. Reitter. Einzuschalten vor *Cryptarcha.*

86. *Laemophloeus Emgei Rttr.* Ganglbauer sagt Band III, S. 615 ausdrücklich, daß sein Freund Koltze die Art auch in Hamburg gefunden habe.

88. *Dermestes vulpinus var.* Unter vielen 1906 am Kehrwieder an Häusern gefangenen Stücken fand Wimmel auch einige, bei denen in der Basalhälfte des die weißen Flecken trennenden kahlen Mittelstreifens des fünften Abdominalsternits zahlreiche weiße Haare stehen, so daß also diese *vulpinus var.*

©© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seite

fast die Zeichnung von *Frischi forma typica* erreicht. Dieselbe Erscheinung erwähnt Ganglbauer Band IV, Seite 14, bei *var. sibiricus Er.* zu *Frischi.*

94. *Aphodius haemorrhoidalis var. sanguinolentus Herbst.* Harvestehude, Schleems.

94. *Aphodius fimetarius var. maculipennis Muls.* wie die Stammform überall häufig.

94. *Aphodius fimetarius var. autumnalis Naez.* Moorburg 8. 5. 1898.

94. *Aphodius scybalarius var. fuscus D. T.* wie die Stammform nicht selten.

94. *Aphodius granarius var. concolor Muls.* Wilhelmsburg 3. 5. 1894 (Koltze).

94. *Aphodius granarius var. parcepunctatus Muls.* (Dr. Hagedorn.)

94. *Aphodius granarius var. saturalis Fald.* (Dr. Hagedorn.)

95. *Aphodius inquinatus var. nubilus Panz.* Häufig.

95. *Aphodius inquinatus var. equestris Panz.* Verbreitet und nicht sehr häufig.

95. *Aphodius inquinatus var. centrolineatus Panz.* Verbreitet und nicht häufig.

95. *Aphodius inquinatus var. fumosus Panz.* Seltener.

95. *Aphodius prodromus var. griseus D. T.* seltener als die Stammform.

96. *Aphodius rufipes var. juvenilis Muls.* seltener als die Stammform.

97. *Geotrupes vernalis var. obscurus Muls.* im Herbst in der Göhrde häufig (Dr. Hagedorn). Nach Dr. Hagedorn findet sich in der Göhrde im Frühjahr die Stammform und im Herbst meist grünschimmernde Stücke, Übergang zu *var. autumnalis Er.* oder schwärzliche Stücke, *var. obscurus Muls.* Grünliche Stücke fing Dr. Hagedorn außer in der Göhrde auch in Eidelstedt April 1899 und im Sachsenwald Juli 1898.

98. *Melolontha hippocastani ab. coronata Muls.* und *ab. Metzleri Westh.*, beide zur *forma typica*, ferner *var. nigripes Com.* mit der Stammform besonders in Groß-Hansdorf.

98. *Melolontha vulgaris ab. lugubris Muls.* zur *forma typica* und *var. ruficollis Muls.* nebst ihrer *ab. luctuosa Westh.*, mit der Stammform besonders in Groß-Hansdorf.

©© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seite

98. *Serica brunnea var. sulcipennis Baudi.* Borsteler Moor 3. 6. 1905 (Zirk), det. Reitter.

98. *Anomala aenea ab. bicolor Schilsky.* Haake und Rosengarten.

98. *Hoplia praticola Dufl.* Jesteburg Mai 1901 (Zirk), det. Reitter.

98. *Potosia floricola var. obscura And.* Steinwärder 28. 5. 1893 (Wimmel).

99. *Agrilus viridis var. fagi Ratz.* Vahrendorf September 1900 (Dr. Hagedorn).

100. *Chrysobothris affinis F.* Göhrde Juli 1901 (Dr. Hagedorn), vgl. Band XII dieser Verhandlungen Seite 101.

106. *Pryopterus affinis Payk.* Göhrde Juli 1900 (Dr. Hagedorn), vgl. ebenfalls Band XII, Seite 101. Einzuschalten nach *Dictyopterus* (Eros). Über die Rechtschreibung auf *us*, nicht *a*, vgl. unten.

110. *Danacaea pallipes Panz.* Niendorf an der Ostsee 22. 9. 1906 ♂ und ♀ *in copula*, det. Dr. Daniel. Einzuschalten zwischen *Haplocnemus* und *Phloeophilus*.

113. *Priobium castaneum F.* Timmendorf 26. 7. 1903, det. Schilsky. Einzuschalten zwischen *Dryophilus* und *Gastrallus*.

121. *Serropalpus barbatus Schall.* Grasbrook August 1903 ein Stück (Wimmel). Einzuschalten zwischen *Abdera* und *Hypulus*.

123. *Rhipiphorus paradoxus L.* Othmarschen Fischerkamp 13. 9. 1885 ein ♂ fliegend (Groth). Einzuschalten Familie *Rhipiphoridae* vor den *Meloidae*.

125. *Anthicus bimaculatus var. pallescens Pic*, Boberg 20. 8. 1900, det. Pic.

141. *Poophagus Hopffgarteni Tourn.* Geesthacht 13. 6. 1897 (Koltze), det. Schultze. Unter mehreren, von Koltze erhaltenen Doubletten von *Poophagus sisymbrii* fand sich ein Stück dieser Art.

144. *Rhynchaenus (Orchestes) jota F.* Escheburg 22. 7. 1899 und Marienthal 7. 8. 1900, det. Schultze.

145. *Gymnetron collinum Gyllh.* Klecken März 1904 aus Moos gesiebt (Zirk), det. Reitter. Einzuschalten zwischen *netum tetrum*.

148. *Apion compactum Desbr.* Haake (Wimmel), det. Schilsky.

©© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seite

149. *Rhynchites Bacchus L.* Othmarschen 1881 und 1883 (Groth), Riebrau an der Göhrde 20. 5. 1902 (Dr. Hagedorn), vgl. Band XII, Seite 101, dieser Verhandlungen.

149. *Byctiscus (Rhinomacer) betulae var. violaceus Scop.* Groß-Hansdorf 30. 5. 1907 (Dr. Ohaus), det. Schilsky.

150. *Anthribus nebulosus Forst.* Schleems 22. 5. 1898.

151. *Caryoborus serripes Boh.* ist nach dem neuen Reitter-Katalog 1907, Seite 586, nur in Hamburg gefunden.

152—154. Über die 13 neuen Arten *Scolytidae,* welche Dr. Hagedorn nachgewiesen hat, vergleiche die Einleitung. Statt *Cryphalus granulatus Ratz.* ist jedoch zu setzen:

153. *Cryphalus Grothii Haged.* Sämtliche hier gefangenen und von Dr. Hagedorn im Band XII, Seite 102, dieser Verhandlungen als *granulatus Ratz.* angesprochenen Exemplare haben sich als eine besondere, mit *granulatus* nahe verwandte Art herausgestellt, welche Dr. Hagedorn in der Münchener Koleopterologischen Zeitschrift, Band II, Seite 232, beschrieben und zu Ehren unseres Mitgliedes Herrn C. Groth in Osdorf bei Blankenese, welcher so viele für unsere Fauna wichtige Feststellungen und Neufunde machte, benannt hat.

153. *Cryphalus saltuarius Weise,* nach Mitteilung von Dr. Hagedorn im Juli 1904 von Forstassessor Eggers bei Stade gefunden.

153. *Pityogenes bidentatus var.* β *Eichh.* nach Dr. Hagedorn besonders bei Bergedorf häufig.

153. *Pityogenes quadridens var. calcaratus Dej.*, ein Stück unter der Stammform in der Göhrde auf Kiefernholz von Dr. Hagedorn gefunden und im Band XII, Seite 102, dieser Verhandlungen als *bistridentatus Eichh.* angesprochen, welcher demnach wieder zu streichen ist.

154. *Rhagium bifasciatum F. var. unifasciatum Muls.* Haake 24. 5. 1899 und 1. 6. 1902 (Gebien).

155. *Rhamnusium bicolor (salicis) var. glaucopterum Schall.* Billwärder an der Bille 30. 6. 1902 und Steinbecker Moor 10. 6. 1896 (Gebien).

155. *Cortodera humeralis Schall. var. suturalis F.* Hitzacker 8. 6. 1902, det. Pic. Einzuschalten zwischen *Acmaeops* und *Leptura.*

©© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seite

157. *Phymatodes testaceus var. variabilis L.*, mehrere Exemplare (Wimmel) zusammen mit der Stammform und den übrigen fünf bei Koltze aufgeführten *varr.*

158. *Exocentrus balteatus L.* scheint bei Koltze vergessen zu sein. Preller gibt ihn im Heft II, Seite 215, als im Sachsenwalde gefunden und sehr selten an.

172. *Longitarsus pellucidus Foudr.* Bahrenfeld August 1905 (Zirk), det. Reitter. Einzuschalten zwischen *ochroleucus* und *ordinatus.*

175. *Coccinella conglobata var. impustulata L.* fehlt, vgl. Preller Heft I, Seite 144.

II. Nachträge und Anmerkungen zu den bei Koltze aufgeführten Arten.

7. *Cicindela hybrida ab. palpalis Dokhtonroff* außer bei Wohldorf (Band IX, Seite 14, dieser Verhandlungen) noch Geesthacht 23. 7. 1896 und Boberg 1902 (Gebien), det. Beuthin.

7. *Cicindela hybrida ab. virescens Letzner* außer Haake (Band IX, Seite 14) noch Boberg 26. 8. 1894, Ohlenburg 15. 5. 1899 (Gebien), ferner Geesthacht 23. 7. 1899 und Wittenbergen Anfang Juli 1902 von mir, sämtlich det. Beuthin.

7. *Cicindela hybrida ab. aprica Steph.* außer Geesthacht (Band IX, Seite 14), wo sie von Gebien 23. 7. 1899 ebenfalls gefangen wurde, auch Steinbecker Moor 2. 6. 1898 und Ohlenburg 15. 5. 1899 (Gebien), det. Beuthin.

7. *Cicindela campestris ab. coerulescens Schilsky* außer bei Niendorf (Band IX, Seite 16) Sachsenwald mehrfach (Koltze), det. Beuthin.

7. *Cicindela campestris ab. quinquemaculata Beuthin* außer Borstel (Band IX, Seite 16) noch Reinbeck 19. 6. 1887 (Koltze) und Bramfeld April 1900 (Gebien), det. Beuthin.

7. *Cicindela campestris ab. connata Heer* außer Ohlstedt und Haake (Band IX, Seite 15) auch Schwarzenbek 21. 4. 1901, det. Beuthin.

7. *Calosoma inquisitor.* Die benannten Varietäten sind *var. coeruleum Letzn.* Brockeswalde bei Cuxhaven 1890 sehr häufig (Dr. Timm) und *var. nigrum Letzn.* Neuwerk 18. 5. 1890 (Dr. Timm), vgl. Band VIII, Seite 12, dieser Verhandlungen, letztere *var.* auch Groß-Hansdorf (Gebien).

7. *Calosoma sycophanta* auch Boberg und Haake (Gebien).

©© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seite

14. *Platynus criceti* ein ferneres Stück Juni 1904 bei Osdorf (Zirk).
17. *Abax ovalis* im Hochsommer in der Göhrde gemein (Dr. Hagedorn).
22. *Dromius agilis var. bimaculatus* ist nicht mit der Stammform gefangen, sondern ein vereinzeltes Exemplar in Reinbeck 13. 11. 1898 von mir geborkt.
28. *Ilybius fenestratus* auch bei Hamburg häufiger gefangen, Moorfleth, Hahnheide, Borsteler Moor. Sehr häufig Thurow bei Ratzeburg.
28. *Ilybius guttiger* Steinbecker Moor 22. 5. 1898, Timmendorf 12. 9. 1897.
28. *Ilybius Kiesenwetteri* Timmendorf 12. 9. 1897.
28. *Ilybius aenescens* Marienthal (Riedel).
29. *Graphoderes bilineatus* auch Moorfleth 16. 7. 1899 und Moorburg 29. 4. 1900.
29. *Graphoderes cinereus* Thurow bei Ratzeburg häufiger.
29. *Graphoderes zonatus* desgleichen.
30. *Gyrinus natator*. Über die richtige Synonymik vgl. Ganglbauer Band I, Seite 527. Demnach muß es heißen:
    Gyrinus natator L. (= mergus Ahrens) überall häufig.
    Gyrinus natator var. substriatus Steph. (= natator Ahrens) seltener.
30. *Gyrinus opacus* ist *var.* zu *marinus Gyll.*, vgl. Ganglbauer l. c.
30. *Gyrinus var. dorsalis Gyll.* ist *rufino* von *marinus* und zwar von der *forma typica*. Derselbe kommt auch bei Hamburg vor, Eppendorfer Moor 4. 6. 1899.
34. *Hydraena palustris* auch Steinbecker Moor 26. 2. 1899 und Moorburg 8. 5. 1898, det. Reitter.
38. *Atemeles paradoxus*, Osdorf 8. 5. 1902 (Dr. Hagedorn).
39. *Drusilla* wird oft unter dem synonymen Gattungsnamen *Astilbus Steph.* zitiert.
41. *Atheta nitidula Grav.* muß heißen *nigritula Grav.* Offenbarer Druckfehler, vgl. die Anmerkung Seite 41 und die Synonyme bei Ganglbauer und im Reitter-Katalog.
43. *Leptusa angustata Aubé* muß heißen *angusta Aubé*, vgl. die Synonyme wie vorstehend.
45. *Myllaena gracilis Matth. (flavicornis Kr.)* muß heißen: *(forticornis Kr.)*, vgl. die Synonyme wie vorstehend.

©© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seite

47. *Conurus pedicularis*, von Koltze nur als in Norderney sehr häufig erwähnt, ist auch in der eigentlichen Hamburger Exkursionsfauna, zu der Norderney doch nicht mehr gehört, nachgewiesen, bisher nur in Ostholstein, Pönitzer Heide bei Scharbeutz 12. 9. 1897 von mir gefangen, det. Reitter.

60. *Acidota crenata.* Mai 1903 an Häusern am Kehrwieder drei Stück (Wimmel).

63. *Bryaxis impressa* in großer Anzahl im Steinbecker Moor 26. 2. 1899 gesiebt, ebenso drei Exemplare in Groß-Hansdorf 19. 2. 1899, det. Reitter.

64. *Pselaphus dresdensis* ebenfalls in großer Anzahl im Steinbecker Moor 26. 2. 1899 gesiebt, det. Reitter, zusammen mit nur wenigen Stücken des sonst häufigen *Heisei.*

64. *Neuraphes angulatus.* Radbruch 5. 4. 1900, det. Reitter.

65. *Euconnus rutilipennis.* Bramfeld 15. 5. 1898, det. Reitter.

67. *Necrophorus vestigator* in Osdorf bei Blankenese häufig und mit zahlreichen Zeichnungsvarietäten (Groth). Diese große Variationsfähigkeit ist neuerdings erst von Ganglbauer Bd. II, S. 167, erwähnt worden. Dort ist auch eine dieser *varr.* als benannt aufgeführt, nämlich *var. trimaculatus Gradl.*

69. *Liodes cinnamomea* auch in Ostholstein, Timmendorf Herbst 1896, det. Reitter.

76. *Cryptophagus saginatus Sturm* ist in der Anmerkung unten auf der Seite als zweifelhaft aufgeführt, oben im Text aber als synonym zu *subvittatus Rttr.* eingeklammert, wie dies auch dem Reitter-Katalog entspricht, dessen Synonymik Koltze folgt. Er ist also wohl unter den zweifelhaften zu streichen, um so mehr, als der neueste Reitter-Katalog 1907 *saginatus Sturm* wieder für diese über ganz Europa verbreitete Art gebraucht, dagegen *subvittatus Rttr.* auf eine ihr nächststehende lediglich südrussische Art bezieht.

76. *Cryptophagus scutellatus Newm.*, nicht *scutellaris Newm.*

77. *Cryptophagus (Micrambe) villosus*, nicht *villosulus*, auch Haake 27. 5. 1897, Thurow 4. 6. 1900, Timmendorf 12. 9. 1897, det. Reitter.

77. *Cryptophagus (Micrambe) mesomelaena Herbst*, nicht *mesomelas Herbst.*[1])

---

[1]) Anm. der Redaktion: *mesomelaena* ist das Femininum von *mesomelas.* Grammatisch richtig ist also *Cryptophagus mesomelas*, dagegen *Micrambe mesomelaena.*

©© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seite

79. *Corticaria foveola*, vgl. Preller Heft II, Seite 189, ist ohne Erklärung weggelassen.
80. *Cercus Latr.* heißt jetzt *Cateretes Herbst*, vgl. Reitter-Katalog 1907, Seite 318.
80. *Heterhelus solani Heer* ist nach Ganglbauer (vgl. die Anmerkung Band III, S. 452, unten) = *rubiginosus Er.* und nicht = *sambuci Er.*, welcher dagegen mit *scutellaris Heer* zusammenfällt; ebenso Reitter-Katalog 1907, Seite 318.
82. *Meligethes coracinus Sturm.* Hitzacker 8. 6. 1902, Thurow 16. 5. 1901, Timmendorf 25. 8. 1900, det. Schilsky.
83. *Meligethes flavipes.* Tesperhude 26. 7. 1896, Neuengamme 27. 5. 1900, Thurow 16. 5. 1901, det. Schilsky.
83. *Meligethes brunnicornis.* Timmendorf 13. 9. 1896, det. Schilsky.
83. *Meligethes pedicularius.* Pinneberg 25. 9. 1898, det. Schilsky.
83. *Meligethes gagatinus.* Desgleichen.
86. *Laemophloeus ferrugineus Steph.*, vgl. Preller Heft II, Seite 187, ist ebenfalls ohne Begründung weggelassen.
87. *Monotoma longicollis.* Niendorf (Lüneburger Heide) 11. 9. 1898, det. Reitter.
88. *Dermestes atomarius.* Timmendorf 19. 4. 1897 und 12. 8. 1900, det. Reitter.
88. *Attagenus piceus.* Kommt auch bei uns im Freien vor. Mit *pellio* zusammen von Dornblüten geschöpft, Hitzacker 8. 6. 1902.
93. *Onthophagus vacca.* Lockstedt Mai 1902 (Dr. Hagedorn).
94. *Aphodius putridus.* Göhrde 19. 5. 1902 in Anzahl.
94. *Aphodius putridus var. uliginosus.* Daselbst drei Stück mit der Stammform.
95. *Aphodius obliteratus.* Auch Thurow bei Ratzeburg.
95. *Aphodius tristis.* Auch in der Göhrde.
95. *Aphodius pusillus var. rufulus.* Waltershof 11. 4. 1897.
97. *Geotrupes mutator.* Ein kupferbraunes Stück, Göhrde Oktober 1901 (Dr. Hagedorn).
98. *Hoplia philanthus.* Im Juli 1901 in der Göhrde in großer Menge auf jungen Kiefern (Dr. Hagedorn).
99. *Gnorimus variabilis.* Vier Exemplare in der Göhrde (Dr. Hagedorn), nicht nur ein Exemplar.
99. *Agrilus biguttatus.* Göhrde (Dr. Hagedorn).
100. *Agrilus laticornis.* Groß-Hansdorf Juli-August 1893 (Gebien), det. Dr. Daniel.

©© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seite

104. *Steatoderus (Ludius) ferrugineus.* Göhrde Juli 1900 ein ♀ (Dr. Hagedorn).

105. *Dascillus cervinus.* Riebrau an der Göhrde Juni 1901 im Kornfeld (Dr. Hagedorn).

106. *Dictyopterus* nicht *Dictyoptera,* vgl. die Berichtigung im Reitter-Katalog S. 788 und Index S. 799 dementsprechend. Auch im neuen Reitter-Katalog 1907 ebenso.

110. *Haplocnemus impressus var. serratus.* Da nur ein Stück gefangen ist, so kann nur *var. serratus* gefangen sein, nicht aber auch die Stammform. Da übrigens nach dem Reitter-Katalog, S. 448, *impressus Marsh.* = *pini Redtb.* ist, so würde dieser als Stammform voranzustellen sein. Nach Schilsky Band 34, Nr. 42a, ist nun *impressus Marsh.* nicht zu deuten, und die Art ist wieder mit *pini Redtb.* zu bezeichnen, *var. serratus Redtb.* sind lediglich ♀♀ mit hellen Beinen. Da aber alle Weibchen hellere Beine haben, hat Schilsky die *var.* eingezogen und nur diejenigen Weibchen, welche gelbrote Beine mit nur angedunkelten Schenkeln haben, als *var. a.* bezeichnet. Im neuen Reitter-Katalog heißt die Art denn auch wieder *pini Redtb.*, *impressus* ist auch als Synonym nicht mehr angegeben, aber die *var. serratus Redtb.* ist doch wieder stehen geblieben.

118. *Phaleria cadaverina F.* ist zu streichen, und dafür ist zu setzen *cava Herbst.* Nach den neueren Forschungen von Seydlitz bezieht sich *cadaverina F.* nur auf die ähnlich aussehende südeuropäische Art. Von mir in Anzahl gefangen am Strande von Arenella bei Palermo 18. 5. 1904 und ihre *var. bimaculata* einmal in Cannes 17. 5. 1899, det. Gebien. Die nordeuropäische Art ist *cava Herbst,* dieselbe fing ich auch in Duhnen bei Cuxhaven 26. 5. 1901, det. Gebien.

135. *Dicranthus elegans.* Hammerdeich März 1906 auf *Equisetum palustre* (Gebien).

138. *Phytobius canaliculatus.* Osdorf 11. 8. 1904 auf Eiche (Zirk), det. Schultze.

138. *Phytobius quadrinodosus* jetzt sicher nachgewiesen. Groß-Borstel 28. 4. 1899 (Gebien) und Timmendorf Herbst 1896 und 1. 9. 1904 von mir gefangen. Beide Stücke det. Schultze.

139. *Ceutorrhynchus asperifoliarium* muß heißen *asperifoliarum.*

©© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seite

140. *Ceutorrhynchus moguntiacus.* Horn ein ♀ und Billwärder an der Bille acht Stück (Gebien), Lurup 18. 10. 1906 (Zirk), sämtlich det. Schultze.

140. *Ceutorrhynchus atomus.* Hummelsbüttel 20. 10. 1899, Thurow bei Ratzeburg häufiger, sämtlich det. Schultze.

147. *Apion aeneum.* Campow bei Ratzeburg Juli 1901 häufig (Gebien), det. Schilsky.

147. *Apion astragali.* Thurow 4. 6. 1900 und 1. 10. 1901, det. Schilsky.

147. *Apion seniculus.* Auch Billwärder, Steinbecker Moor und Wellingsbüttel, det. Schilsky.

147. *Apion rufirostre.* Campow bei Ratzeburg häufiger Juli 1901 (Gebien), det. Schilsky.

147. *Apion viciae var. Griesbachi.* Bramfeld August 1897 (Gebien), det. Schilsky.

147. *Apion trifolii L.* heißt jetzt *aestivum Germ. (= trifolii Bach)*, weil *trifolii L.* nicht zu deuten ist, vgl. Schilsky in Küster Heft 38, Nr. 89.

147. *Apion nigritarse.* Grüner Jäger 15. 10. 1899, det. Schilsky.

147. *Apion ebeninum.* Außer im Sachsenwald auch in Hohenbuchen bei Poppenbüttel 3. 11. 1901 und Thurow 16. 5. 1901, det. Schilsky.

147. *Apion tenue.* Geesthacht 20. 8. 1892 (Koltze), det. Schilsky.

148. *Apion loti.* Falkenthal 2. 5. 1897, det. Schilsky.

148. *Apion vorax.* Auch Kuhwärder (Gebien), ferner Moorburg und Ochsenzoll von mir, sämtlich det. Schilsky.

148. *Apion reflexum.* Thurow 16. 5. 1901, det. Schilsky.

148. *Apion miniatum.* Kupfermühle bei Bargteheide 2. 6. 1901, det. Schilsky.

149. *Rhynchites germanicus.* Auch Tesperhude, det. Schilsky.

149. *Cyphus* heißt jetzt wieder *Attelabus*, vgl. Schilsky in Küster H. 41 am Ende, unter der Rubrik: „Nachträge zu H. 40".

149. *Attelabus (Cyphus) nitens.* Auch Tesperhude, ferner Groß-Hansdorf (Dr. Ohaus).

151. *Choragus Sheppardi.* Timmendorf 14. 8. 1904, det. Schilsky.

151. *Mylabridae.* Nachdem eben erst Schilsky in Küster H. 41, Vorbemerkungen, den Namen *Bruchus L.* wieder für *Mylabris Geoffroy* eingesetzt und *Laria Scop.* ausdrücklich verworfen hatte, nennt der neue Reitter-Katalog nun die Familie *Lariidae*, und die Gattung *Laria Scop.* Auch die Gattungs-

©© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seite

einteilung ist von Schilsky l. c. neu gemacht. Von den bei Koltze aufgeführten Arten sind *ptilinoides Fald.* und *Caryoborus Germaini Pic.* zu streichen. Die übrigen Arten verteilen sich wie folgt: *pisorum (pisi)* bis *atomaria (granaria)*, also die ersten sieben Arten zur Gattung *Bruchus L. (Laria Scop.)*. Die beiden nächsten *pusillus Germ. (= seminaria L.)* nebst *var. seminaria Baudi*, vgl. Schilsky in Küster Heft 41, Nr. 90c, sowie *cisti F.* zur Gattung *Bruchidius Schilsky;* zur dritten Gattung *Pachymerus Latr.* die beiden Arten *chinensis L.* und *quadrimaculatus F.*; zur vierten Gattung *Acanthocelides Schilsky* gehört *mimosae F.* und endlich zur fünften Gattung *Spermophagus Steven* gehört *cisti F. (= cardui Boh.)*, vgl. Schilsky l. c. Heft 41, Nr. 3 und Nr. 85b. Der neue Reitter-Katalog 1907 nennt den bekannten *Spermophagus cardui* nun gar *sericeus Geoffroy.*

151. *Bruchus cisti F. (= villosus F.)* heißt jetzt *cisti Payk. (= villosus Bach)*, da beide Typen von *Fabricius* sich als *Spermophagus cardui* erwiesen haben, und zwar erstere als ein ganz abgeriebenes und letztere als ein behaartes Stück, vgl. Schilsky in Küster Heft 41, Nr. 85b.

151. *Spermophagus cardui* nennt Schilsky daher dementsprechend jetzt *Spermophagus cisti F.*, vgl. Küster Heft 41, Nr. 3 und Nr. 85b. Im neuen Reitter-Katalog 1907 steht trotzdem *cisti Oliv. nec F.* und auch dies nur als Synonym zu *sericeus Geoffroy*, welchen Namen Schilsky nicht gekannt hat.

151. *Bruchus ptilinoides.* Ist zu streichen.

151. *Caryoborus Germaini.* Desgleichen.

Alles was bisher für *ptilinoides, acaciae* oder *Germaini* gehalten ist, hat sich als Zeichnungs- oder Farbenänderung von *mimosae* herausgestellt, welcher gelblich, grau und braun bis schwärzlich vorkommt. Die für *ptilinoides* gehaltenen Stücke waren besonders schön gezeichnet, die für *Germaini* gehaltenen besonders dunkel.

154. *Xyloterus signatus.* Auch in Tesperhude 28. 6. 1903, det. Schilsky.

154. *Xyloterus lineatus var. melanocephalus Eichh.* Sind nach Dr. Hagedorn nur unreife Stücke, danach wäre diese *var.* einzuziehen.

©© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seite

156. *Necydalis minor.* Ist auch im Sachsenwald einmal in Menge auf einem Haufen Kiefern, Windbruch, im Juni 1898 gefunden (Dr. Hagedorn) und im Winter 1901-02 sind etwa 70 Stück aus Larven gezogen, welche in Iserbrook bei Dockenhuden gesammelt waren (Groth).

156. *Tetropium castaneum.* Auch in Wellingsbüttel (Gebien), in der Göhrde (Dr. Hagedorn) und in Thurow bei Ratzeburg von mir gefangen.

156. — *var. aulicum.* Sachsenwald 4. 6. 1899 (Gebien).

156. — *var. fulcratum.* Desgleichen (Gebien).

Beide *varr.* sammelte Gebien mit 7 Exemplaren der Stammform zusammen, im ganzen 16 Stück.

157. *Phymatodes alni.* Mehrere hundert Stück aus trocknen Eichenzweigen von Osdorf bei Blankenese gezogen, Mai 1902 (Groth).

157. *Rhopalopus clavipes.* Zwei Stück in Campow bei Ratzeburg Juli 1901 (Gebien).

158. *Clytus (Plagionotus) arcuatus.* Auch in Groß-Hansdorf Juni 1897 und Juni 1898 zahlreich (Gebien).

158. *Clytus arietis.* Aus fingerdicken Stöcken von *Sarothamnus scoparius* vom Bockelsberg bei Blankenese gezogen, welche außerdem Larvenfraß von *Phloeophthorus spartii* zeigten. Ausgeschlüpft 4. 5. 1902 (Dr. Hagedorn).

158. *Astynomus aedilis.* Im Juli 1901 in der Göhrde ein ganz unbehaartes, rotbraunes ♀ (Dr. Hagedorn).

159. *Saperda scalaris.* Wittenbergen bei Falkenthal zeitweilig ziemlich häufig, daselbst Mai 1902 gefangen (Dr. Hagedorn) und etwa 70 Stück aus dort gesammelten Larven gezogen (Groth). Außerdem einzeln in Groß-Hansdorf 30. 5. 1903 (Dr. Ohaus), in Hohenfelde 1890 häufig (E. Kröber).

160. *Phytoecia cylindrica.* Auch in Ostholstein, Preetz (Koltze) und Thurow bei Ratzeburg 4. 6. 1900.

160. *Oberea oculata.* In Geesthacht einmal von Gebien und mir in Anzahl gefangen 23. 7. 1899.

160. *Donacia dentata.* Auch Moorfleth, vier grüne und zwei rote 16. 7. 1899.

160. *Donacia versicolora.* Auch Groß-Hansdorf und Groß-Jüthorn.

161. *Donacia tomentosa.* Falkenthal 2. 5. 1897.

©© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seite

174. *Hippodamia septemmaculata.* Bei den namentlich aufgeführten *varr.* hätte *var. hamburgensis Weise* doch wohl erwähnt werden müssen.

175. *Anatis ocellata.* Die *var.* heißt *biocellata Weise*, nicht *bioculata*, vgl. Ganglbauer Band III, Seite 990 und Reitter-Katalog 1907, Seite 365.

176. *Halyzia (Vibidia) duodecimguttata Poda.* Fehlt ohne Erklärung. Nach Preller Heft I, Seite 144, in der Haake selten.

177. *Rhizobius litura.* Die *var. chrysomeloides* gehört nach Ganglbauer als Synonym zu *subdepressus Seidl.*, so daß er für *litura* nur eine *var. discimaculata* hat.

182. Im Inhaltsverzeichnis hinzuzufügen *Astilbus*, siehe *Drusilla*, pag. 39.

188. *Lyctus* pag. 115, nicht 105.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg

Jahr/Year: 1905-1907

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Sydow Paul

Artikel/Article: Nachträge und Ergänzungen zum Koltze'schen Verzeichnis Hamburger Käfer 94-108